



# Amtsblatt der Stadt Sonneberg

Ausgabe 06/24  
27. Juli 2024



Der „KulturRausch“ auf dem Woolworth-Gelände in Sonneberg am vorletzten Juni-Wochenende begeisterte fast 3000 Besucher. Mehr dazu auf S. 4

Foto: Sebastian Buff

## Amtlicher Teil

**Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 8. Thüringer Landtag am 01. September 2024**

2 Sonneberg – kleine Zeitreise mit Ausstellung und Vortrag

**Wahlbekanntmachung**

2 Orgelmatinee im Sonneberger Rathaus

## Nichtamtlicher Teil

Messung der Radonaktivitätskonzentration in der Bodenluft in Thüringen

2 Vortrag 150 Jahre Lutherhaus im August

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie analysiert Wasser und Böden

2 Stadt- und Museumsfest im September

In eigener Sache: Amtsblatt im August entfällt

3 Feierabendlaune in Sonneberg 2024: Ein Wochenende voller Musik, Tanz und Spaß

3 Zusammenarbeit der Allianz Neustadt b. Coburg – Sonneberg auf weitere zweieinhalb Jahre verlängert

3 Schnelle Zugverbindungen nach Erfurt und Nürnberg

3 MINT-Netzwerktreffen mit Kindergartenleitungen

7 MINT-Cluster unterwegs in der Innenstadt

## Öffentlicher Teil

Seiteneingang zum Rathaus wird bald Geschichte sein

3 Virtuelle Tour durch den Infopoint Wasserstoff erleben

Doppelspitze führt nun die Wohnungsbau GmbH

3 MINT-Lernort: Astronomiemuseum

Fotowettbewerb für Sonnebergs Schüler

3 Großartiges MINT-Schulfest der Staatlichen Grundschule „Geschwister Scholl“ im Stadtpark Sonneberg

Sonneberger Delegation beim Göppinger Maientag 2024 dabei

4 Aufgepasst im Straßenverkehr: Früh übt sich

Buchtipp der Stadtbibliothek Sonneberg im Juli 2024

4 Vorausschau auf den MINT-Tag 2024

4 Impressum



Spielzeugstadt Sonneberg  
Stadtverwaltung

sonneberg.de

## Amtlicher Teil

### Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 8. Thüringer Landtag am 01. September 2024

1. Das Wählerverzeichnis zur Thüringer Landtagswahl für die Stadt Sonneberg liegt in der Zeit vom 12. bis 16. August 2024 während der Dienststunden:

Montag	geschlossen
Dienstag	08.30 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Mittwoch	08.30 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag	08.30 Uhr – 12.00 Uhr

in der Stadt Sonneberg, Zimmer 39 (barrierefrei), Bahnhofplatz 1 in 96515 Sonneberg zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wahlberechtigte können verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist ihr Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 16. August 2024 (16. Tag vor der Wahl) bis 12.00 Uhr, bei der Stadt Sonneberg, Bahnhofplatz 1 in 96515 Sonneberg Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 11. August 2024 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 19 - Sonneberg I durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum des jeweiligen Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter, 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 16 Abs. 1 Thüringer Landeswahlordnung (bis zum 11. August 2024) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes (bis zum 16. August 2024) versäumt hat.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes entstanden ist.

oder c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 30. August 2024 (2. Tag vor der Wahl) **18.00 Uhr**, bei der Gemeinde mündlich oder schriftlich beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der **Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte kann die Briefwahlunterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag, 15.00 Uhr, anfordern. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich

zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfestellung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfestellung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel, dem Stimmzettelumschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Sonneberg, den 25.07.2024

Stadt Sonneberg

M. Kraus

Beauftragter für die Durchführung der Landtagswahl in der Stadt Sonneberg

### Wahlbekanntmachung

1. Am 01. September 2024 findet die Wahl zum 8. Thüringer Landtag statt. Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Stadt Sonneberg ist in folgende 25 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums
101	Stadtzentrum I	Gesellschaftshaus, Charlottenstraße 5
102*	Stadtzentrum II	WBM GmbH, Juttastraße 29
103*	Stadtzentrum III	Rathaus, Bahnhofplatz 1 (Zi. 27)
104*	Stadtzentrum IV	LKRA Sonneberg, Bismarckstraße 11
105*	Wolkenrasen I	Stadtteilzentrum „Wolke 14“, Friesenstraße 14
106*	Wolkenrasen II	Gymnasium - Schulküche, Dammstraße 50
107	Wolkenrasen III	Schulzentrum, Fr.-Ludwig-Jahn-Straße 41
108	Unterlind	Vereinsheim, Ortsstraße 43
109*	Oberlind I	Grundschule Oberlind, Hortgebäude, J.-Sebastian-Bach-Straße 9
110*	Oberlind II	Grundschule Oberlind, Hortgebäude, J.-Sebastian-Bach-Straße 9
111	Malmerz	Vereinshaus, Malmerzer Straße 19
112	Neufang	Vereinsheim, Waldstraße 11
113*	Köppelsdorf / Hüttensteinach	SBBS – Staatliche Berufsbildende Schule Sonneberg, Max-Planck-Straße 49
114*	Steinbach	SBBS – Staatliche Berufsbildende Schule Sonneberg, Max-Planck-Straße 49
115*	Grube	Grundschule Grube, Eisenbahnstraße 16
116	Hönbach	Gemeindehaus, Angerstraße 1
117*	Grund	KTE Zukunft, Breite Straße 1
118	Altstadt	Bürgerschule, Unterer Markt 4
119*	Wehd	KTE Wehd, Einsteinstraße 8
120	Mürschnitz	Gasthof Luthardt, Hallgrund 2
121	Bettelhecken	KTE Bienenschwarm, Zollbrückenstraße 11
122	Hüttengrund	Vereinshaus, Schulstraße 4
123	Spechtsbrunn	Feuerwehrgerätehaus, Am Winterberg 8
124	Hasenthal	Dorfgemeinschaftshaus, Rödelbergstraße 4
125	Haselbach	Gemeindezentrum, Am Schulplatz 2

\*barrierefreie Wahllokale

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 29.07.2024 bis 11.08.2024 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die 5 Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17.00 Uhr in der Stadtverwaltung (Sitzungssaal, Sitzungszimmer Bauamt, Bibliothek und Archiv), Bahnhofplatz 1 in 96515 Sonneberg zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in einem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Wahlkreisstimme** und eine **Landesstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer a) für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung, b) für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Wahlkreisstimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Landesstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, a) durch Stimmabgabe in einem **beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder

b) durch **Briefwahl** teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 15 Abs. 4 des Thüringer Landeswahlgesetzes). Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Sonneberg, den 27.07.2024

Stadt Sonneberg

M. Kraus

Beauftragter für die Durchführung der Landtagswahl in der Stadt Sonneberg

## Nichtamtlicher Teil

### Messung der Radonaktivitätskonzentration in der Bodenluft in Thüringen

Auf Grundlage von § 121 des Gesetzes zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung (Strahlenschutzgesetz – StrlSchG) hat der Freistaat Thüringen zum 31. Dezember 2020 per Allgemeinverfügung Radonvorsorgegebiete ausgewiesen. Die Festlegung der Gebiete ist mindestens alle zehn Jahre zu überprüfen.

Dazu führt das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) im Freistaat Thüringen gemeinsam mit seinem Vertragspartner Sachverständigenbüro Münzenberg Radon-Bodenluftmessungen durch.

Die Messungen erfolgen in der Stadt Sonneberg von **September 2024 bis April 2025 auf den gemäß Anlage aufgeführten Flurstücken**. Die Auswahl der Flurstücke ist nach der Geologie im Untergrund erfolgt.

Für die Bestimmung der Radonaktivitätskonzentration und der Gaspermeabilität des Bodens sind Bohrungen mit einem Durchmesser von ca. 40 mm bis 1,10 m Tiefe erforderlich und dauern ca. 3 Stunden. Das Niederbringen der Bohrung erfolgt mittels eines manuellen Bohrverfahrens. Die in das Bohrloch eingebrachte Bodenluftsonde hat einen Durchmesser von ca. 30 mm.

Zur Durchführung der Untersuchungen ist das Betreten von Grundstücken außerhalb von Wegen durch die Beauftragten erforderlich. Auf Grundlage von § 6 des Gesetzes zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie zur Übermittlung, Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten und zur Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Geologiedatengesetz – GeolDG) in Verbindung mit § 165 StrlSchG sind die Beauftragten berechtigt, Grundstücke zu betreten, Bodenluftmessungen durchzuführen und Proben zu nehmen.

Grundsätzlich werden die Untersuchungen nur auf Flurstücken ohne Wohnbebauung und nicht in Hausgärten durchgeführt. Die Beauftragten können ihre Tätigkeit und Beauftragung durch eine vom TLUBN ausgestellte Bescheinigung belegen.

Es wird gebeten, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vom TLUBN beauftragten Firma bei der Erledigung ihrer Arbeiten bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben zu unterstützen.

GKZ	LANDKREIS	GEMEINDE	GEMARKUNG	FLUR	FLUR-STÜCK
16072018	Sonneberg	Sonneberg	Haselbach	000	183
16072018	Sonneberg	Sonneberg	Haselbach	000	637
16072018	Sonneberg	Sonneberg	Haselbach	000	537
16072018	Sonneberg	Sonneberg	Haselbach	000	189/7
16072018	Sonneberg	Sonneberg	Haselbach	000	709

Fragen zum Messprogramm beantwortet das TLUBN unter der Radon – Hotline:

Telefon: 0361 - 57 3943943  
E-Mail: radon-info@tlubn.thueringen.de  
THÜRINGER LANDESAMT FÜR UMWELT,  
BERGBAU UND NATURSCHUTZ  
Referat 63  
Harry-Graf-Kessler-Straße 1  
99423 Weimar

### Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie analysiert Wasser und Böden

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie, ein eingetragener Naturschutzverein, bietet auf ihren Beratungsveranstaltungen den Bürgern die Möglichkeit, sich zu Fragen der Wasser- und Bodenqualität, der Wasseraufbereitung und einer optimalen Bodendüngung zu informieren.

**Wasser- und Bodenanalysen können für Bürger untersucht werden** am Donnerstag, den **19. September 2024** in der Zeit von **11.00 - 12.00 Uhr** in Sonneberg, im Rathaus, Bahnhofplatz 1

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter, z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

### In eigener Sache: Amtsblatt im August entfällt

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblattes in Sonneberg! Wegen der Sommerpause haben keine Stadtrats- und Ausschusssitzungen stattgefunden und folglich gibt es für August 2024 keine Amtlichen Beschlüsse zu vermelden. Unser nächstes Amtsblatt erscheint deshalb erst im Monat September. Die Amtsblätter sind auch auf der Website der Stadt Sonneberg in digitaler Form einsehbar. [www.sonneberg.de](http://www.sonneberg.de)

## Öffentlicher Teil

### Seiteneingang zum Rathaus wird bald Geschichte sein

Wer momentan das Rathaus betritt, sieht nicht nur eine Sonderausstellung zum Thema 675 Jahre Stadtrecht Sonneberg, sondern auch, dass hinter den Kulissen gewerkelt wird. Mitarbeiter des Bauhofs haben erste Vorkehrungen getroffen für größere Umbauarbeiten, die jetzt über die Sommermonate anstehen. Die Lösung für die Neugestaltung des Eingangsbereichs für Bibliothek und Hauptzugang wurde nun nach langem Anlauf auf den Weg gebracht.

„Viele Menschen in der Stadt warten darauf und sprechen mich immer wieder darauf an, wann der Haupteingang endlich wieder offensteht“, weiß Bürgermeister Dr. Heiko Voigt. Mit der Coronapandemie sei damals geschlossen worden, um über die Bibliothek eine nachvollziehbare Zugangsregelung nach den gesetzlichen Vorgaben und zu aller Gesundheitsschutz zu schaffen. Danach sei diese Lösung vorerst beibehalten worden, unter anderem auch wegen personeller Anforderungen und schon geplanter Veränderungen. Jetzt, nach der Einigung mit der Denkmalbehörde, sei klar, dass die erforderlichen Umbauarbeiten genehmigt seien und den Plänen nichts mehr entgegensteht. Man habe die Zeit gebraucht, um eine optimale Lösung zu finden, die möglichst allen gerecht wird – und, so Architektin Simone Wicklein aus dem Bauamt: „Schließlich ist das Rathaus die Visitenkarte der Stadt!“

Anfang Juni wurde mit dem Durchbruch begonnen, wo das neue Servicefenster als erster Anlaufpunkt für die Rathausbesucher entstehen soll. Mit dem Umbau im Foyer nimmt zeitgleich der barrierefreie Ausbau des Rathauses Gestalt an. Auch der Eingang zur Bibliothek kommt dann neu an die Vorderfront des Gebäudes aus dem Jahr 1927/28. Der Thekenbereich für die Ausleihe wird ebenfalls dorthin umziehen und die Anordnung der Bücher neugestaltet. Ausgetauscht wird im Zuge dessen gleich der stark abgenutzte Teppichbelag und durch ein innovatives Material ersetzt, das nachhaltig hergestellt wird und die Meeresschutzorganisation Healthy Seas unterstützt. Auch die Behindertentoilette bekommt eine Generalüberholung.

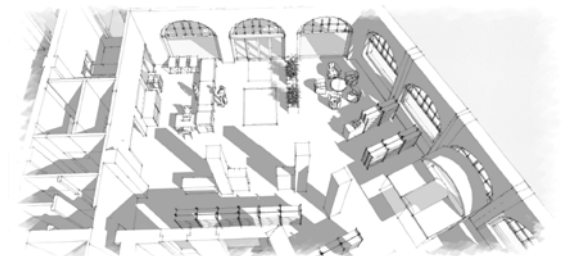
Während der heißen Renovierungs- und Umbauphase wird die Stadtbibliothek für den Publikumsverkehr geschlossen. Die genauen Daten dafür sind noch abhängig von Materiallieferzeiten und werden dann rechtzeitig für die Nutzer bekannt gegeben. Während der Schließzeit stehen die digitalen Angebote der Bibliothek, z. B. die Onleihe, wie gewohnt zur Verfügung. Wenn alles läuft, wie vorgesehen, sind im Herbst die Umbauarbeiten in Foyer und Bibliothek vollständig abgeschlossen und wird zuerst das Rathaus wieder über das Hauptportal und dann die Bibliothek über den neuen Eingang betretbar sein.



Anfang Juni wurde mit den Umbauarbeiten im Foyer und der Sicherung der Fliesen begonnen. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel



Für den Wanddurchbruch brauchten die Bauhofsarbeiter, hier Frank Walter, schwere Gerätschaften.



Die Planungen für den Umbau der Bibliothek wurden im Stadtbauamt realisiert. Grafiken: Stadt Sonneberg/S. Wicklein



Architektin Simone Wicklein hat den Umbau von Foyer und Bibliothek und die Verbindung der beiden Bereiche über einen gemeinsamen Servicebereich geplant.

### Doppelspitze führt nun die Wohnungsbau GmbH

Mit dem 1. Juli 2024 gibt es in der Wohnungsbau GmbH Sonneberg eine neue Doppelspitze. Ab sofort lenken Martina Armbrorst und Martin Kretschmann als Geschäftsführer die Geschicke der Tochterfirma der Stadt Sonneberg. Der Hauptamtliche Beigeordnete der Stadt, Christian Dressel, begrüßte gemeinsam mit der Belegschaft das Duo am ersten gemeinsamen Arbeitstag in der Ernststraße 1. Schon lange zählt Martina Armbrorst zum Team der Wohnungsbau und hielt bisher als Prokuristin die Geschäfte des Unternehmens in der Hand. Neu ist hingegen die Personalie von Martin Kretschmann, vormaliger Niederlassungsleiter der Industrie- und Handelskammer (IHK) in Sonneberg. Der 39-jährige zweifache Familienvater aus Crock im Landkreis Hildburghausen freut sich auf die neue Aufgabe und kann dabei auf die Kompetenz und Erfahrung seiner Co-Pilotin setzen.



Neues Duo an der Spitze der Wohnungsbau GmbH: Martin Kretschmann und Martina Armbrorst werden von Christian Dressel, dem Hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Sonneberg an ihrer Arbeitsstätte begrüßt. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

### Fotowettbewerb für Sonnebergs Schüler

Anlässlich des 675-jährigen Stadtjubiläums veranstaltet die Stadt Sonneberg einen Fotowettbewerb für alle Schülerinnen und Schüler der 8. bis 13. Klasse. Das Projekt wurde von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt und Schülerinnen des Beruflichen Gymnasiums ins Leben gerufen. Um es nun auf den Weg bringen zu können, fand in dieser Woche ein Termin mit der Schüler-Projektgruppe und dem Bürgermeister statt. Dabei wurden letzte Absprachen getroffen, Rahmenbedingungen festgelegt und die Bewerbungsmodalitäten geklärt.

Vor allem die Schülerinnen Anna Ellner, Laura Bergmann und Luca Bernhardt, die den Fotowettbewerb angestoßen haben, hoffen auf viele Teilnehmer. „Sonneberg ist eine schöne Stadt und auch attraktiv für Jugendliche, das soll man auf den Fotos sehen. Aber wichtig ist, dass alle Spaß an der Sache haben“, sagt Anna Ellner. Die drei Jugendlichen würden im Übrigen gern ein Foto von den Dächern Sonnebergs im Abendlicht machen. Dieses Motiv finden sie besonders beeindruckend.

„Uns ist wichtig, dass auch bei der Beurteilung der Werke Jugendliche mit ins Boot geholt werden. Wir hoffen hier auf die Unterstützung des Jugend-Fotoclubs“, erklärt Dr. Heiko Voigt.

Nun werden aber erstmal alle Schüler und Schülerinnen über ihre entsprechenden Schulen informiert. Eigens entworfenen Flyer sollen Lust auf den Fotowettbewerb machen. Aber auch die Prämierungen sollen Ansporn sein: „Klassen können sich so ihre Kasse ordentlich aufbessern. In Summe werden 1.000 Euro für Abiball, Klassenfahrt oder Schulfeste vergeben“, weiß der Bürgermeister.

### Zum Inhalt des Fotowettbewerbs:

**Gesucht werden die schönsten und beeindruckendsten Fotos von Sonneberg.**

- Die besten Fotos werden von einer Fachjury prämiert.
- Es gibt Preise in Höhe von insgesamt 1.000 Euro für die Klassenkasse bzw. Klassenfahrten oder die Abschlussfeier zu gewinnen.
- Klassenverband:  
Platz 1: 250 Euro, Platz 2: 150 Euro, Platz 3: 100 Euro
- Einzelpersonen für Klassenverband:  
Platz 1: 250 Euro, Platz 2: 150 Euro, Platz 3: 100 Euro
- Die Gewinnschancen werden den jeweiligen Gewinnern (Einzelpersonen) für ihre Klassengemeinschaft oder den Klassen übergeben.
- Die besten Fotos werden im Foyer des Rathauses und in Schaufenstern der Innenstadt ausgestellt.

Alle Informationen finden interessierte Schüler unter: <https://sonneberg.de/fotowettbewerb.html>. Außerdem erhalten alle Klassen Flyer zum Projekt über ihre Schule.



Anna Ellner, Luca Bernhardt und Laura Bergmann (v.l.n.r.) sind zusammen mit Bürgermeister Dr. Heiko Voigt die Initiatoren des Fotowettbewerbs für Sonnebergs Schüler und Schülerinnen. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heim

Zeig uns dein Sonneberg



## FOTO WETTBEWERB

für Schüler

auch mit Smartphone



[www.sonneberg.de/fotowettbewerb.html](http://www.sonneberg.de/fotowettbewerb.html)

**Sonneberger Delegation beim Göppinger Maientag 2024 dabei**  
„Geh aus mein Herz und suche Freud...“ – mit diesem Lied, gesungen von einem vielstimmigen Chor der Kinder und Göppinger mit ihren Gästen, wird jedes Jahr im Frühjahr der traditionelle Maientag, das große Friedensfest, eingestimmt. Ganz Göppingen ist auf den Beinen und viele Gäste aus den Partnerstädten und Patenschaftsgebieten sind eingeladen, um gemeinsam dieses wunderbare Friedensfest zu feiern. Aus Sonneberg nahm eine kleine Delegation mit Doris und Siegfried Motschmann, Hartmut Fiedler und Traudel Garg teil und überbrachte die Grußbotschaft des Sonneberger Bürgermeisters Dr. Heiko Voigt sowie des Stadtrates Sonneberg.

Am Freitagabend, 14. Juni, fand der Auftakt in der Stadthalle Göppingen mit dem Maientagsansingen statt. OB Alex Maier begrüßte alle herzlich und die Jugendkapelle Göppingen unter Leitung von Martina Rimmele begeisterte mit einem großartigen Musikprogramm. Die Kinder der Walther-Hensel-Schule sangen sich mit ihrer Liederfolge in die Herzen aller Anwesenden und gemeinsam wurde zum Abschluss das Maientagslied gesungen: „Ich singe mit, wenn alles singt...“

Der Sonnabend, 15. Juni, begann mit einem Empfang im Rathaus, danach erklangen die Bläser vom Balkon und der Oberbürgermeister eröffnete mit einer beeindruckenden Rede, in der er den Zusammenhalt und das friedliche Miteinander aller gemäß den Grundwerten der Verfassung und des Grundgesetzes als Fundament für Demokratie, Freiheit und Rechtsstaat hervorhob, den Maientag, „unser Fescht“, und den traditionellen Maientagsumzug.

In bunter Folge wechselten die verschiedensten Schülergruppen in lustigen Kostümen mit Kapellen ab und die zahlreichen Vereine zeigten die Vielfalt und das Engagement für ihre Stadt. Der anschließende historische Umzug ließ die Entstehung, die schmerzlichen Ereignisse durch Krieg und Brände in der Stadt und schließlich den Wiederaufbau und die Entwicklung bis heute lebendig werden. Ein fantastischer Umzug mit fast 4.000 Mitwirkenden zog Tausende an den Straßenrändern in ihren Bann und diese sparten nicht mit dankendem Applaus.

Danach ging es zum Festplatz, denn das Motto des Maientages ist „bunt, vielfältig und voller Lebensfreude“ für die Göppinger und ihre Besucher. Beim Festempfang für die Partnerstädte gab es angeregte Gespräche und die Möglichkeit, die Grüße aus der Spielzeugstadt Sonneberg zu überbringen und die schönen Präsente unserer Sonneberger Künstlerin Regina Helmschrot an die Stadtspitze und an Ilona Abel-Utz für ihre langjährige Unterstützung der Partnerschaft zu überreichen.

Der Maientag – seit dem Jahre 1650 als großes Kinder- und Dankesfest nach dem Dreißigjährigen Krieg begangen – hat nie an Aktualität verloren, er ist das Fest des Friedens, denn „die Sehnsucht nach Frieden ist zeitlos“. Die Sonneberger danken herzlich für die Einladung und Gastfreundschaft und freuen sich auf das Kommen der Göppinger zu unserem Stadt- und Museumsfest im September 2024.  
Text: Traudel Garg



Ein besonderes Erlebnis ist das Maientagsansingen mit einem vielseitigen Musikprogramm, an dem die Sonneberger Partnerstädter teilnehmen.



Traudel Garg (Mitte) überbringt die Grußbotschaft des Sonneberger Bürgermeisters Dr. Heiko Voigt an seinen Amtskollegen aus Göppingen, Oberbürgermeister Alex Maier. Foto: Hartmut Fiedler



Die Verdienste von Ilona Abel-Utz, der langjährigen Leiterin des Arbeitskreises Sonneberg in Göppingen, wurden gewürdigt.



Vom Balkon des Rathauses hält OB Alex Maier eine Rede, bevor der große Festumzug durch die Stadt beginnt. Fotos: Traudel Garg

### Buchtipps der Stadtbibliothek Sonneberg im Juli 2024



#### Colleen Hoover:

##### Nur noch ein einziges Mal (It ends with us)

Als Lily nach Boston zieht, scheinen all ihre Träume wahr zu werden: eine neue Stadt, der Start ins Berufsleben und dann noch Ryle – attraktiv, wohlhabend und bis über beide Ohren in Lily verliebt. Vergessen ist Lilys schwierige Kindheit. Vergessen auch Atlas, ihre erste Liebe. Doch dann trifft Lily zufällig Atlas wieder, und auf einmal zeigt Ryle sich von einer Seite, die sie niemals von ihm erwartet hätte.



#### Elke Heidenreich: Altern

Alle wollen alt werden, niemand will alt sein. Der Widerspruch ist absurd, das Leiden daran real. Wie lernen wir, so gut wie möglich damit zurechtzukommen? Geht das, alt werden und ein erfülltes Leben führen? Elke Heidenreich hat sich mit dem Altwerden beschäftigt. Herausgekommen ist dabei ein Buch, wie nur sie es schreiben kann. Persönlich, ehrlich, doch nie gnadenlos, mit einem Wort: lebensklug. Sie denkt über ihr eigenes Leben nach, und das heißt vor allem, über ihre Beziehungen zu anderen Menschen. Im Alter trägt man die Konsequenzen für alles, was man getan hat. Aber mit ihm kommt auch Gelassenheit, und man begreift: „Das meiste ist vollkommen unwichtig. Man sollte einfach atmen und dankbar sein.“



#### Walter Isaacson:

##### Steve Jobs – Die autorisierte Biografie

Macintosh, iMac, iPod, iTunes, iPhone, iPad – Steve Jobs hat der digitalen Welt mit der Kulturmarke Apple Ästhetik und Aura gegeben. Wo Bill Gates für solide Alltagsarbeit steht, war der Mann aus San Francisco die Stilikone des IT-Zeitalters, ein begnadeter Vordenker, der kompromisslos seiner Idee folgte. Genial und selbstbewusst hat er trotz ökonomischer und persönlicher Krisen den Apfel mit Biss (Bite) zum Synonym für Innovation und Vision gemacht.

Die vorgestellten Bücher sind in der Stadtbibliothek Sonneberg ausleihbar. Mehr zum aktuellen Medienangebot, Öffnungszeiten, Mitgliedschaft & Co. unter: [www.sonneberg.de/rathausverwaltung/stadtbibliothek.html](http://www.sonneberg.de/rathausverwaltung/stadtbibliothek.html)



Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heim und S. Buff

„KulturRausch“ Sonneberg zieht drei Tage lang tausende Besucher an  
Drei Tage lang „KulturRausch“ auf dem Woolworth-Gelände gleich neben dem Sonneberger Rathaus: Die Bilanz des vorletzten Juni-Wochenendes kann sich durchaus sehen lassen. Denn nicht nur Feierabendmarkt und Fête de la Musique in der Innenstadt ließen am 21. Juni 2024 die Herzen von Musikfans höherschlagen, sondern auch die Auftaktveranstaltung des City-Open-Airs „KulturRausch“. Unkenrufen und Wettervorhersagen zum Trotz fiel sie nicht ins Wasser, sondern wurde zu einer Partynacht, die den Besuchern wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird. Weit mehr als tausend Menschen tanzten und feierten am Freitag auf dem ehemaligen Woolworth-Gelände zu den elektronischen Beats von Louis Garcia und Gestört aber Geil.  
„So cool, dass sowas in Sonneberg stattfindet.“ „Was für ein mega Abend.“ „Geile Veranstaltung.“ (...) Nur drei der vielen positiven Kommentare zum ersten „KulturRausch“-Streich von Heidewitzka-Veranstalter Danny Brohm, der sich resümierend ebenfalls freut: „Ich bin mehr als zufrieden.“ Denn auch im Hinblick auf die zwei weiteren „KulturRausch“-Tage war das Open Air ein Erfolg. Eine volle Festwiese gab es am Samstag bei bestem Partywetter ebenfalls. Spätestens nach dem großen Feuerwerk, eines, das es so in der Spielzeugstadt schon lange nicht mehr gegeben hat, bebte die Tanzfläche vor der Bühne. Das DJ-Duo „Wohnzimmer 23“ nahm die Sonneberger mit auf eine musikalische Zeitreise in die 60er und 2000er Jahre. Fazit der Besucher: „Wiederholungsbedarf!“  
Der dritte Tag des Sonneberger „KulturRauschs“ stand dann ganz im Zeichen der Kinder. Die Festwiese verwandelte sich in ein Spiel- und Spaßparadies mit Hüpfburgen, Luftballons, Eis, Kinderschminken und Mini-Disco. Dabei standen die kleinen Spielzeugstädter den großen in nichts nach. Highlight war der Besuch von JoNaLu. Die ZDF-Mäuse verzauberten mit ihrer Show vor allem die jüngsten Zuschauer. Drei Tage „KulturRausch“, drei Tage Musik, drei Tage Freude und das mit mindestens dreitausend Gästen. Danke an die Veranstalter, Helfer, Künstler und vor allem an die Besucher sagt die Stadt Sonneberg.

# KULTUR findet STADTT



## Sonneberg – kleine Zeitreise mit Ausstellung und Vortrag

Bis Mitte Juli lockte eine Sonderausstellung zum Thema Stadtgeschichte Besucher in das Rathausfoyer. Stadtansichten aus der hauseigenen Glasplattensammlung, historische Utensilien aus dem Archiv, die Stadtrechtsurkunde und weitere Unterlagen aus der Stadtgeschichte sowie Modelle vom Lutherhaus, vom Alten Rathaus und vom Alten Bahnhof waren zu den Öffnungszeiten des Rathauses für jedermann zugänglich.

Gute Resonanz auf die Schau gab es zur Eröffnung am 13. Juni 2024. Gekommen waren neben einigen Stadträten und historisch Interessierten auch Kreisheimatpfleger Thomas Schwämmlein und der Bezirksheimatpfleger von Oberfranken Dr. Günter Dippold, der sich anschließend in seinem Vortrag im Rathaussaal auf fremdes Terrain wagte.

In seinem Vortrag über „Das Wesen einer Stadt am Beispiel von Sonneberg“ definierte er für die Zuhörer anhand historischer Quellen die Merkmale eines städtischen Gepräges, vollzog die Entwicklung unterschiedlicher Gesellschaftsmodelle nach und stellte die Besonderheiten der Stadtentwicklung von Sonneberg heraus.

Denn unbedingt günstige Voraussetzungen lagen dafür wohl nicht vor: Die Lage in einem engen Tal, die Häuser dicht an die Berghänge gedrängt, keine nennenswerten Bodenschätze, die große Landstraße von Nürnberg nach Leipzig führte durch den Nachbarort Oberlind, der kirchliche Einzugsbereich war klein und es gab keinen eigenen Amtsbezirk – das alles schien nicht gerade prädestiniert für eine erfolgreiche Stadtentwicklung, führte Dr. Günter Dippold aus.

„Dennoch – von einem einst unbedeutenden Ort wurde Sonneberg zu einer bedeutenden Stadt“, so der Historiker. Dafür waren vor allem zwei Dinge entscheidend, und zwar die Holzvorräte und die Wetzsteinvorkommen in der Gegend, aus denen sich nach und nach einfache Spielwaren, Tafeln und Griffel fertigen ließen. Begünstigt wurde so auch die Begründung von Glashütten. Dippold: „Diese reichliche Produktpalette machte aus Sonneberg eine wohlhabende Stadt.“ Bis zum Jahr 1852 wuchs die Stadt auf das Dreifache seiner ursprünglichen Einwohnerzahl an.

„Nicht ein Fürstenschloss, nicht ein Regierungssitz, nicht einmal besondere Bodenschätze oder eine prädestinierte Lage an einem Fluss oder einer Handelsstraße hatte Sonneberg vorzuweisen. Doch die Bürger und Menschen erlangten mit dem, was sie taten Reichtum und Anerkennung“, führte Dr. Günter Dippold aus. Drei Dinge nannte er, auf die die Idee einer Stadt letztlich am Beispiel von Sonneberg fußen: Gemeinschaft, Solidarität und Einheit. „Ich wünsche der Jubilarin, dass das auch heute noch wirkkräftig sei.“

## Terminhinweise für nächste Vorträge und Veranstaltungen zu 675 Jahre Stadtrecht:

- **10.08.2024, 17 Uhr:** Vortrag 150 Jahre Lutherhaus am Lutherhaus mit Kreisheimatpfleger Thomas Schwämmlein
- **27.10.2024, 16 Uhr:** Tropic-Jazz-Classic-Konzert mit dem erweiterten Kammerorchester Sonneberg unter Leitung von Kreis Kantor Martin Hütterott in der Stadtkirche St. Peter



Das historische Sonneberg lockte einige Ausstellungsbesucher zur Eröffnung.



Wie sollte es anders sein – Spielwaren gehören einfach in die Spielzeugstadt.



Die historischen Ansichten der hauseigenen Glasplattensammlung zogen die Besucher in den Bann. So manches gab es auf den Aufnahmen zu entdecken.



Dr. Günter Dippold während seines Vortrages zum „Wesen einer Stadt am Beispiel von Sonneberg“. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel



Spielzeugstadt Sonneberg

## Orgelmatinee im Rathausaal mit Annerose Röder

Donnerstag, 1.8.2024 | 11 Uhr

Eintritt: 2 Euro

Vortrag vor Ort  
**150 Jahre Lutherhaus**  
von Kreisheimatpfleger Thomas Schwämmlein

**10.8. | 17.00**  
mit Einweihung der Informationstafel der historischen Meile



Spielzeugstadt Sonneberg

## STADT- & MUSEUMSFEST

19. bis 22.09.

SONNEBERGER  
INNENSTADT

Programm & Infos:  
www.sonneberg.de

**FEIERABEND**  
ERLEBEN GIEßEN EINKAUFEN

BUNTES MARKTTREIBEN  
REGIONALE PRODUKTE & KÖSTLICHKEITEN

AUßERDEM:  
STRAßENMUSIKER FELIX  
CHILLOUT LOUNGE  
FLOHMARKT  
KSB MINI DANCE FESTIVAL

10.08.  
Blowup-Disco  
15-16 Uhr Kinderdisco  
19-22 Uhr House  
Party für Jugendliche  
ab 12 Jahren

**09.08. AB 16 UHR - PIKO-PLATZ**

### Feierabendlaune in Sonneberg 2024: Ein Wochenende voller Musik, Tanz und Spaß

Die Stadt Sonneberg lädt zum vierten und letzten Feierabendmarkt dieses Jahres ein, der am Freitag, den 9. August 2024, stattfindet. Zwei Mal musste das neue Format aufgrund von Wetterkapriolen und schlechten Vorhersagen abgeblasen werden. Doch am 21. Juni präsentierte sich die Sonneberger Innenstadt mit Feierabendmarkt und Fête de la musique von ihrer attraktivsten Seite.

Nach dem vollen Erfolg des dritten Feierabendmarktes am 21. Juni, der zahlreiche Besucher anzog und mit einer gelungenen Mischung aus Markttreiben und Musikfestival überzeugte, freut sich die Stadt auf ein weiteres Highlight.

Nun steht am 9. August das Saisonfinale vom Feierabendmarkt an: Von 16:00 bis 22:00 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm auf dem PIKO-Platz, das sowohl kulinarische Köstlichkeiten als auch musikalische Unterhaltung bietet und mit etlichen fahrenden Händlern aufwartet.

Der Freitagabend beginnt mit dem KSB Mini-Dance-Festival von 16:00 bis 18:00 Uhr, bei welchem kleine und große Tänzerinnen und Tänzer ihr Können zeigen und für gute Stimmung sorgen werden. Die Teilnahme interessierter Tanzgruppen kann bis zum 1. August 2024 beim Kreissportbund gemeldet werden. Ab 18:30 Uhr übernimmt Straßenmusiker Felix die Bühne und begeistert das Publikum mit Popmusik und einem Tribute an Ed Sheeran.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Eine Cocktailbar bietet Getränke mit und ohne Alkohol an, während Stände mit Waffeln, Pommes, Zuckerwatte, Wiener Würstchen und Fett-Brot die Besucher kulinarisch verwöhnen. Wer es gemütlich mag, kann in der Chillout Lounge Platz nehmen, die mit aufblasbaren Sesseln und einer Couch ausgestattet ist und zum Verweilen einlädt.

Parallel zum Feierabendmarkt organisiert das Bürgerbüro, einen Flohmarkt in der Bahnhofstraße. Hier können Besucher nach Herzlust stöbern und vielleicht das eine oder andere Schnäppchen ergattern. Anmeldungen für einen Stand sind über Christoph Zeh vom Bürgerbüro willkommen. (Telefon: 03675/46997726 oder über Mail: buergerbuero@wbm-sonneberg.de)

Das Wochenende wird mit einem besonderen Highlight fortgesetzt: Am Samstag, den 10. August 2024, findet eine Blow Up Party statt. Von 15:00 bis 18:00 Uhr gibt es aufblasbares Rundzelt, in dem das Discoteam des Jugendzentrums „Erholung“ eine Kinderdisco veranstaltet, die speziell für die jüngeren Besucher ein unvergessliches Erlebnis verspricht. Ab 19:00 Uhr verwandelt sich der PIKO-Platz in eine House Party-Zone, bei der Jugendliche ab zwölf Jahren zu den Beats eines DJs tanzen und feiern können.

Die Stadt Sonneberg freut sich auf ein Wochenende voller Spaß, Musik, Tanz und Gemeinschaft und lädt alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste herzlich ein, den letzten Feierabendmarkt am 9. August 2024 zu besuchen und das vielfältige Programm zu genießen.



Bei einem Plausch verweilen, an den Marktständen einkaufen und noch dazu ein schönes Programm vom Mini-Dance-Festival genießen – das gibt es zum Feierabendmarkt am 9. August 2024 in Sonneberg. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

**NEC**  
SONNEBERG  
GEMEINSAM  
FRÄNKISCH  
STARK

### Zusammenarbeit der Allianz Neustadt b. Coburg – Sonneberg auf weitere zweieinhalb Jahre verlängert

Die Allianz SON.NEC ist ein Zusammenschluss der Nachbarstädte Sonneberg und Neustadt. Seit März 2022 verstärkt eine Umsetzungsbegleitung die Zusammenarbeit und stößt gemeinsame Projekte an. Für die Fortführung erhält die Modellregion nun bis Dezember 2026 Fördergelder aus Thüringen und Bayern.

Ausschlaggebend ist der besondere Charakter der Region. Die Menschen in Sonneberg und Neustadt haben eine gemeinsame Identität und leben ihren Alltag über beide Städte. Doch übt die Landesgrenze weiterhin eine trennende Wirkung aus.

Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt beschreibt: „Viele Kooperationsansätze, die Lebensqualität und Wirtschaftskraft der Region nachhaltig verbessern können, sind aufgrund unterschiedlicher Rahmenbedingungen in Thüringen und Bayern nicht umsetzbar.“ Dies erschwert beispielsweise die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur, die Zusammenarbeit der Sicherheits- und Rettungskräfte oder die Wahl von Berufsschule und Kindergarten im Nachbarbundesland.

Um mehr Gewicht zu bekommen, vertreten die beiden Städte über die Allianz SON.NEC die Interessen der Region geeint. Die Schwerpunkte beruhen auf dem im Jahr 2020 vorgestellten Interkommunalen Ländlichen Regionalen Entwicklungskonzept (ILREK). Das auf Regionalentwicklung spezialisierte Büro CIMA Beratung + Management GmbH hat das Konzept erarbeitet und unterstützt die Maßnahmenumsetzung. Magdalena Relle beschreibt die Aufgaben: „Die Arbeit in der Allianz SON.NEC hat eine politische Ausrichtung. Gleichermaßen wichtig ist es, mit sichtbaren Aktionen die Menschen aus beiden Städten zusammen zu bringen. Hier bekommen wir das Wir-Gefühl unmittelbar gespiegelt.“ Erstmals wurden Neustadter Vorschulkinder an die SBBS von Projekttag „Kita trifft Technik“ eingeladen. Ebenfalls initiiert wurde, dass Schüler und Schülerinnen der SBBS in Sonneberg mit nectv aus Neustadt Filmsequenzen zum Thema Wasserstoff drehten. Aktuell wird die Aufwertung der Wochen- und Jahrmärkte über die Allianz SON.NEC begleitet.

Fördergelder erhält die Allianz SON.NEC vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken. Auch hier standen sich zunächst unterschiedliche Regularien entgegen. Doch der Wille Lösungen zu finden, machte die länderübergreifende Kooperation möglich. Aus den Erfolgen entspringt die Motivation, Sonneberg und Neustadt in den kommenden zweieinhalb Jahren Schritt für Schritt weiter zusammenzubringen.

Text: Magdalena Relle, CIMA-Mitarbeiterin



Neustadt und Sonneberg – die Akteure wollen weiter an einem Strang für das Zusammenwachsen der Region ziehen. Foto: Anne Mentzel, TMIL

### Schnelle Zugverbindungen nach Erfurt und Nürnberg

Im Juni wurde die Schnellfahrstrecke des Franken-Thüringen-Express in Betrieb genommen. Durch den Streckenausbau kommt man so flink und bequem wie noch nie aus der Region SON.NEC nach Erfurt und in die Metropolregion Nürnberg.

Neue, hochmoderne Regionalzüge fahren jetzt stündlich zwischen Sonneberg, Neustadt und Nürnberg. Das ist doppelt so häufig als bisher.

Eine maßgebliche Verbesserung ist die Erweiterung des Franken-Thüringen-Express um die Linie RE 29 bis nach Erfurt. Statt über drei Stunden von Sonneberg oder Neustadt in die Thüringer Hauptstadt unterwegs zu sein, beträgt die Fahrzeit mit nur einem Umstieg in Coburg jetzt weniger als eine Stunde. Die neuen Anbindungen verkürzen auch deutschlandweite Reisen, beispielsweise die ICE-Verbindungen nach Berlin, Frankfurt oder München. Mit Steckdosen an jedem Sitzpaar, WLAN und einer verbesserten Barrierefreiheit sind die neu eingesetzten Regionalzüge komfortabel ausgestattet. Der Streckenausbau ist ein großer Gewinn für die Region SON.NEC. Ausflügler, Pendelnde und Geschäftsreisende können sich über die Zeitersparnis freuen und zu Nahverkehrstarifen wie dem Deutschlandticket preisgünstig schnell weite Strecken zurücklegen. Die Städte Neustadt und Sonneberg ziehen beim Ausbau des ÖPNV an einem Strang und wollen gemeinsam als Allianz SON.NEC weitere Verbesserungen im Nahverkehr erzielen.

Text: Magdalena Relle, CIMA-Mitarbeiterin



## MINT-freundliches Sonneberg

### MINT-Netzwerktreffen mit Kindergartenleitungen

„Was Häschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“ Dieser überlieferten Weisheit zufolge kann man auch naturwissenschaftliche Inhalte nicht früh genug vermitteln. Das hat sich auch die MINT-freundliche Stadt Sonneberg auf die Fahnen geschrieben und deshalb langfristig die kleinsten Spielzeugstädter in die MINT-Strategie integriert.

Kürzlich bekamen die Kita-Leiterinnen und -leiter ein Update dazu, welche neuen MINT-Bausteine – also Bildungs-Werkzeuge für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik – nun unter anderem durch die Stadt Sonneberg vorgehalten werden. Dabei nutzten sie die Gelegenheit sowohl zum gegenseitigen Austausch als auch zum Gespräch mit dem Bürgermeister Dr. Heiko Voigt bzw. dem Hauptamtlichen Beigeordneten Christian Dressel und dem MINT-Koordinator der MINT-freundlichen Stadt Sonneberg Marco Kuhnt. Vorgestellt wurden etwa die zahlreichen Angebote der Stadtbibliothek Sonneberg, welche für die Kindergärten angeboten werden. Die dort integrierte MINT-O-Thek hält zum Beispiel Logikspiele oder die Mini-Roboter „Bee-Bots“ ausschließlich zum Ausleihen für die Sonneberger Kindertageseinrichtungen bereit.

Die gemeinnützige Stiftung Kinder forschen, besser bekannt als „Haus der kleinen Forscher“, und deren zahlreiche MINT-Aktionen für Kindergärten spielten in den Gesprächen ebenfalls eine Rolle. Die Stiftung engagiert sich seit 2006 für eine bessere Bildung von Mädchen und Jungen im Kindertagesstätten- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik und Technik.

Für den MINT-Tag am 28. August 2024 zwischen 15 und 18 Uhr auf dem PIKO-Platz und im Erdgeschoss des City Center wurde zusätzlich beim Treffen der Kita-Leiterinnen geworben. Einige Sonneberger Kitas nehmen mit eigenem Stand aktiv daran teil und zeigen anderen Interessierten ihre MINT-Kompetenzen.

Auf dem Tableau stand auch die Organisation der „MINT-KITA-Tage“ für die Vorschüler, die aktuell im Juni in den Einrichtungen bzw. an zentralen Orten im Stadtgebiet stattfinden. Hier sind Vorschulkinder der Sonneberger Kitas eingeladen, an vier Stationen zu experimentieren und auszuprobieren. Möglich machen es die MINT-Netzwerkpartner des Astronomiemuseum e. V. und des Fördervereins der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg e. V.

Heike Oberender, Leiterin der Kita „Wirbelwind“ in Malmerz berichtete von erfolgreichen MINT-Aktionen. Neben einem Kneipbecken und einem Fühlerpfad ist in ihrer Einrichtung auch ein Regenschirm installiert und gibt es als neuestes Projekt „Das Wandelnde Blatt“ – im Terrarium des Hauses können die Insekten von den Kindern genauestens beobachtet werden.

Dagmar Klotz von der AWO-Kita „Villa Kunterbunt“ zeigte dem Bürgermeister, dem Hauptamtlichen Beigeordneten und dem MINT-Koordinator der Stadt, welche naturnahen Projekte bei ihren Kita-Kindern besonders beliebt sind – Obsternte und Gemüsebeete, Insektenhotel und Totholzhaufen sind einige davon. Dorit Roß, Kita-Leiterin aus Haselbach berichtete von den sehr gut angenommenen Schutzhütten und den regelmäßigen Waldtagen. Im rotierenden jährlichen Wechsel besuchen jeweils zwei Gruppen von Kindergartenleitungen eine andere Einrichtung, um sich vor Ort über die jeweiligen MINT-Angebote der gastgebenden Kita ein Bild zu verschaffen.



Die Bee-Bots, kleine Roboter in Bienen-Optik, stellte der Sonneberger Bürgermeister Dr. Heiko Voigt den Sonneberger Kita-Leiterinnen vor. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel



Von den Sonneberger Kindergärten können die Bee-Bots und viele andere Spielelemente in der MINT-O-Thek der Stadtbibliothek ausgeliehen werden.



Die MINT-Förderung machte auch ein neues Insektenhotel für die AWO-Kita „Villa Kunterbunt“ möglich.



Dagmar Klotz (rechts) und die anderen Kita-Leiterinnen und -leiter im Austausch mit dem Hauptamtlichen Beigeordneten Christian Dressel (2.v.r.) und dem MINT-Beauftragten der Stadt Sonneberg, Marco Kuhnt (Mitte).

### MINT-Cluster unterwegs in der Innenstadt

Am 30. Mai 2024 fand der Auftakt zum diesjährigen „Heimat shoppen“ in der Sonneberger Innenstadt statt. In diesem Zusammenhang präsentierte sich das MINT-Cluster „MINT-freundliches Sonneberg“ zwischen 14 und 18 Uhr in der Sonneberger Innenstadt. Zahlreiche Besucher nutzten die Möglichkeit, sich über die außerschulischen MINT-Angebote ein Bild zu verschaffen.

Das Verbundprojekt „MINT-freundliches Sonneberg – MINT-SON“ (16MCJ4100) wird im Rahmen der Fördermaßnahme „Regionale Cluster für MINT-Bildung von Jugendlichen“ im Förderbereich „MINT-Bildung für Jugendliche“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Die Besucher aus Sonneberg und Umgebung sowie u. a. aus Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen und Berlin waren begeistert von den zahlreichen MINT-Möglichkeiten, welche die Sonneberger Kinder und Jugendlichen vor Ort im MINT-Bereich haben.

Der Förderverein der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg e. V. stellte einen Teil des Schülerforschungszentrums „FabLab“ (FabrikationsLabor) vor. Hier konnten die Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern zahlreiche und vor allem neue Erkenntnisse in der Thematik Wasserstoff, Kreislaufmotor, Boden-/Wasseranalysen, Mikroskopie und Brennstoffzellentechnik erfahren. Nicht nur anschauen, sondern auch mitmachen, war hier angesagt. Eine angehende Lehramtsstudentin aus dem Raum Stuttgart war sehr begeistert von den Mitmachangeboten, die es bei ihr auch schon in der Schulzeit geben müsste. Dann wäre vieles vielleicht nicht so theoretisch gewesen, sondern spannend und praktisch erlebbar und vor allem anwendbar. Sie würde die Ideen gern mitnehmen und später in ihren Fächerangeboten Physik und Deutsch einbauen.

Daneben präsentierten sich die Sternwarte Sonneberg mit dem Astronomiemuseum e. V. und der 4pi Systeme GmbH als weitere MINT-Clusterpartner. Hier konnten die Thematiken Magnetismus, Raketenbau, Teleskopie erlebt werden. Zahlreiche Informationen zur Sternwarte und des anstehenden 100jährigen Jubiläums standen ebenso im Mittelpunkt der Station. Und wer noch mehr MINT mit nach Hause nehmen wollte, konnte das MINT-Rad drehen. Hier gab es zahlreiche Giveaways und nützliche MINT-Utensilien für Zuhause.



Naturwissenschaftliche Experimente gab es im City-Center zum Auftakt von „Heimat shoppen“ zu erleben.



Dr. Peter Kroll und Schüler der SBBS waren vor Ort. Fotos: Stadt Sonneberg

### Virtuelle Tour durch den Infopoint Wasserstoff erleben

Nach dem offiziellen Projektende von PEM<sub>4</sub>heat sind Kreislaufmotor und Elektrolyseur längst aus dem Rathaus-Innenhof verschwunden. Das Demonstrationsvorhaben zur lokalen Erzeugung von Wasserstoff in Sonneberg, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, ist im Frühjahr dieses Jahres abgeschlossen worden.

Wer die Gelegenheit verpasst hat, sich die dazu entstandene Ausstellung während der Eröffnung und des Tages der offenen Tür anzuschauen, der kann das jetzt quasi nachträglich tun. Denn aus 3D-Aufnahmen der Multimedia-Werkstatt von nectv ist innerhalb des Förderprojektes ein informativer 360-Grad-Rundgang entstanden, der nun über die Website <https://wasserstoff360.sonneberg.de/> der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird.

Das eigene Wissen rund ums Thema Wasserstoff kann in einem Quiz getestet werden und sogar der vor Ort befindliche Touchscreen funktioniert. Der Infopoint selbst ist mit vielen Informationen zum Thema Wasserstoff ausgestattet, hat interaktiven Charakter und soll in Zukunft auch weiterhin für Schüler zum Experimentieren genutzt werden.

Mehr Informationen auf [www.cotube.de](http://www.cotube.de) oder Instagram #wirim-wasserstoff

**Terminhinweis:** MINT-Tag in Sonneberg am Mittwoch, 28.08.2024 von 15 bis 18 Uhr auf dem PIKO-Platz in Sonneberg.



Spannende „Einsichten“ in den Infopoint Wasserstoff im Rathaus der Stadt Sonneberg bietet der neue 360-Grad-Rundgang aus der Multimedia-Werkstatt von nectv. Foto: nectv

**MINT-Lernort: Astronomiemuseum**

Auch im August finden einige MINT-Aktivitäten neben den normalen Öffnungszeiten des Astronomiemuseums statt. Hierbei müssen Sie beachten, dass diese MINT-Angebote nur mit Anmeldung und begrenzten Platzkapazitäten stattfinden. Am 3. und 10. August finden die **Öffentlichen Beobachtungsabende** ab 22:30 Uhr auf dem Gelände der Sternwarte statt. Unter optimalen Bedingungen, sprich bei klarem Himmel und guter Sichtbarkeit, ermöglicht das Team des Museums Ihnen, die faszinierenden Himmelsobjekte mithilfe der großen Fernrohre zu entdecken. Von beeindruckenden Kugelsternhaufen über weit entfernte Galaxien bis hin zu Doppelsternen und planetarischen Nebeln – jede Jahreszeit offenbart neue und spannende Objekte, die darauf warten, bestaunt zu werden. Bevor Sie jedoch in die faszinierende Welt der Teleskope eintauchen, erhalten Sie unter freiem Himmel eine Einführung in den aktuellen Sternhimmel. Ein erfahrener Astronom führt Sie durch die Besonderheiten und Highlights, die Sie während der Beobachtung erwarten. Bitte beachten Sie, dass die Durchführung der Beobachtung stark von den Wetterbedingungen abhängt und nur bei klarem Himmel möglich ist. Eine etwaige Absage aufgrund der Wetterlage wird Ihnen spätestens zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail mitgeteilt. Daher ist eine vorherige Anmeldung für diese Veranstaltung unerlässlich, um Sie rechtzeitig informieren zu können. Da es abends, auch im Sommer, kühl werden kann, empfiehlt das Team des Museums, geeignete Kleidung mitzubringen, um Ihr Erlebnis so angenehm wie möglich zu gestalten. Des Weiteren bittet das Team des Museums darum, rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn einzutreffen, um bei der Anfahrt auf das Gelände niemanden zu blenden. Die eigentliche Beobachtung in der Kuppel erfolgt unter Verwendung von dunklem Rotlicht, um die Dunkeladaptation der Augen optimal zu unterstützen. Auch das Gelände der Sternwarte ist nur teilweise mit roter Beleuchtung ausgestattet, und die Wege sind schwach beleuchtet. Bitte berücksichtigen Sie dies während Ihres Aufenthalts. Das Team des Museums möchte darauf hinweisen, dass die Sternwarte Sonneberg und das dazugehörige Astronomiemuseum denkmalgeschützte Gebäude sind. Leider ist derzeit ein Großteil der Einrichtungen nicht barrierefrei zugänglich. Der Zugang zur Kuppel erfolgt über eine schmalere Treppe. Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die faszinierenden Geheimnisse des Sternenhimmels zu erkunden. Extra für Kinder und Jugendliche findet am 7. August ab 14 Uhr das **MINT-Angebot „Raketenbasteln“** statt. Das Team des Museums will gemeinsam mit euch Modellraketen bauen. Mit etwas Geschick und Hilfe fügt ihr die vorgefertigten Teile der Rakete (Körperrohre, Spitzen, Heckteile, Fallschirme, Motorhalter) zusammen. Anschließend könnt ihr die Rakete noch gestalten wie ihr möchtet, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wenn das Wetter mitspielt, kein Regen und wenig Wind, startetet du gemeinsam mit dem Museumsteam mit kleinen Treibsätzen (Motoren) in den Himmel. Bei etwa 50 Meter wird der Fallschirm ausgestoßen und das Modell kehrt sicher zur Erde zurück. Danach dürft ihr eure Rakete mit nach Hause nehmen. Neue Treibsätze können nachbestellt werden. Somit kann die Rakete später immer wieder verwendet werden. Das Team des Astronomiemuseums empfiehlt das Raketenbasteln ab einem Alter von 8 Jahren. Eltern können sich während die Kinder Raketen basteln das Museum anschauen, ihre Kinder begleiten oder nach dem Basteln wieder abholen. Selbstverständlich dürfen die Eltern beim Start der Rakete auch dabei sein (Dauer zirka 2 Stunden; Kosten zum Museums-eintritt 15 Euro pro Rakete die dann mit nach Hause genommen werden kann). Bitte melden Sie nur die Anzahl der Kinder an, die eine Rakete basteln möchten. Am Ende des Monats, am 29. August 2024, bietet das Astronomiemuseum eine exklusive **„Kinderführung“** ab 14 Uhr an. Die Anmeldung kann hier erst ab dem 29. Juli 2024 durchgeführt werden. Alle Informationen zu den Veranstaltungen (u. a. Uhrzeiten, Eintrittspreise, Anmeldungen) finden Sie unter <https://www.astronomiemuseum.de/termine>.



Die Rakete zischt gen Himmel. Foto: Astronomiemuseum

**Großartiges MINT-Schulfest der Staatlichen Grundschule „Geschwister Scholl“ im Stadtpark Sonneberg**

Am Freitag, dem 14. Juni 2024 verwandelte sich der idyllische Stadtpark Sonneberg in ein Zentrum der Wissenschaft und Technik. Die Staatliche Grundschule „Geschwister Scholl“ organisierte das beeindruckende **MINT-Schulfest** unter dem Motto „Experimentieren – Knobeln – Ausprobieren“, das Schüler, Eltern und die gesamte Schulgemeinschaft zusammenbrachte. Die Veranstaltung begann um 14 Uhr mit einem bezaubernden Programm des Schulchores unter der Leitung von Cornelia Stötzer. In der anschließenden Eröffnungsrede hob die Schulleiterin Ramona Buhl die Bedeutung von MINT-Bildung, Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, für die Entwicklung und die Zukunft der Kinder hervor.

„Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern die besten Voraussetzungen bieten, um in einer zunehmend technologisierten Welt erfolgreich zu sein. Diese Veranstaltung ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung“, erklärte sie. Dieses MINT-Fest wurde von allen Lehrern und Erziehern sowie zahlreichen Helfern und Unterstützern organisiert und durchgeführt, wofür sich Ramona Buhl bedankte. „Ohne die tatkräftige Unterstützung aller Helfer wäre dieses Fest nicht möglich gewesen“, so Schulleiterin Buhl. Da sich sowohl Schule als auch Stadt den MINT-Bereich in ihrer Arbeit als Schwerpunkt gesetzt haben, war ein Höhepunkt des Tages die feierliche Unterzeichnung der MINT-Kooperationsvereinbarung zwischen beiden Akteuren. Die Kooperation soll nun die MINT-Bildung in Sonneberg und an der Schule stärken und den Schülern der Staatlichen Grundschule „Geschwister Scholl“ noch mehr Möglichkeiten bieten, ihre Talente zu entfalten. In seiner Ansprache betonte der Hauptamtliche Beigeordnete der Stadt Sonneberg, Christian Dressel: „Die Förderung der MINT-Fähigkeiten unserer Kinder ist eine Investition in die Zukunft unserer Stadt. Wir sind stolz darauf, diese Partnerschaft mit der Staatlichen Grundschule „Geschwister Scholl“ weiter zu vertiefen und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Projekte.“ Im Anschluss daran wurden abwechslungsreiche spannende MINT-Stationen angeboten. Die jungen Wissenschaftler hatten die Möglichkeit, an 20 attraktiven Stationen im Stadtpark, auf dem Schulgelände sowie im Schulgebäude zu experimentieren, zu knobeln, mitzumachen und auszuprobieren. Die Stationen umfassten faszinierende chemische Reaktionen, Roboterprogrammierung, mathematische Rätsel, physikalische Experimente und vieles mehr. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch engagierte Eltern, Schüler der 8. Klassen der Bürgerschule sowie vor allem durch zahlreiche lokale MINT-Netzwerkpartner. Der Verein „Astronomiemuseum e. V.“, der Förderverein der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg (SBBs), die Stadtbibliothek, die Feuerwehr, die Kinderverkehrsschule, die Stiftung Naturschutz, das Jugend-DRK, die Werkstatt für Bildung und Medien (wbm), das Jugendzentrum „Erholung“ und die Kleingartenanlage Eller boten jeweils eigene interessante Stationen an und trugen so zu einem abwechslungsreichen Programm bei. Mit leuchtenden Augen, Medaillen, Urkunden und vielen neuen Eindrücken gingen die Kinder nach Hause, voller Vorfreude auf die kommenden MINT-Projekte in ihrer Schule und das neue Schuljahr. Die Staatliche Grundschule „Geschwister Scholl“ in der MINT-freundlichen Stadt Sonneberg hat mit dieser Veranstaltung einen wichtigen Meilenstein gesetzt, der die Bildung und Begeisterung für MINT in der Region nachhaltig fördern wird.



Der Mini-Roboter fährt auf der gepuzzelten Strecke von Arthur Dornaus entlang. Das Material an der Robotikstation stellte die Sonneberger Stadtbibliothek zur Verfügung, die damit gleich Werbung für ihre Angebote machen konnte. Foto: Grundschule „Geschwister Scholl“

Der Mini-Roboter fährt auf der gepuzzelten Strecke von Arthur Dornaus entlang. Das Material an der Robotikstation stellte die Sonneberger Stadtbibliothek zur Verfügung, die damit gleich Werbung für ihre Angebote machen konnte. Foto: Grundschule „Geschwister Scholl“

Der Mini-Roboter fährt auf der gepuzzelten Strecke von Arthur Dornaus entlang. Das Material an der Robotikstation stellte die Sonneberger Stadtbibliothek zur Verfügung, die damit gleich Werbung für ihre Angebote machen konnte. Foto: Grundschule „Geschwister Scholl“

Der Mini-Roboter fährt auf der gepuzzelten Strecke von Arthur Dornaus entlang. Das Material an der Robotikstation stellte die Sonneberger Stadtbibliothek zur Verfügung, die damit gleich Werbung für ihre Angebote machen konnte. Foto: Grundschule „Geschwister Scholl“

Der Mini-Roboter fährt auf der gepuzzelten Strecke von Arthur Dornaus entlang. Das Material an der Robotikstation stellte die Sonneberger Stadtbibliothek zur Verfügung, die damit gleich Werbung für ihre Angebote machen konnte. Foto: Grundschule „Geschwister Scholl“

Der Mini-Roboter fährt auf der gepuzzelten Strecke von Arthur Dornaus entlang. Das Material an der Robotikstation stellte die Sonneberger Stadtbibliothek zur Verfügung, die damit gleich Werbung für ihre Angebote machen konnte. Foto: Grundschule „Geschwister Scholl“

Der Mini-Roboter fährt auf der gepuzzelten Strecke von Arthur Dornaus entlang. Das Material an der Robotikstation stellte die Sonneberger Stadtbibliothek zur Verfügung, die damit gleich Werbung für ihre Angebote machen konnte. Foto: Grundschule „Geschwister Scholl“

Der Mini-Roboter fährt auf der gepuzzelten Strecke von Arthur Dornaus entlang. Das Material an der Robotikstation stellte die Sonneberger Stadtbibliothek zur Verfügung, die damit gleich Werbung für ihre Angebote machen konnte. Foto: Grundschule „Geschwister Scholl“

Der Mini-Roboter fährt auf der gepuzzelten Strecke von Arthur Dornaus entlang. Das Material an der Robotikstation stellte die Sonneberger Stadtbibliothek zur Verfügung, die damit gleich Werbung für ihre Angebote machen konnte. Foto: Grundschule „Geschwister Scholl“

Der Mini-Roboter fährt auf der gepuzzelten Strecke von Arthur Dornaus entlang. Das Material an der Robotikstation stellte die Sonneberger Stadtbibliothek zur Verfügung, die damit gleich Werbung für ihre Angebote machen konnte. Foto: Grundschule „Geschwister Scholl“

Der Mini-Roboter fährt auf der gepuzzelten Strecke von Arthur Dornaus entlang. Das Material an der Robotikstation stellte die Sonneberger Stadtbibliothek zur Verfügung, die damit gleich Werbung für ihre Angebote machen konnte. Foto: Grundschule „Geschwister Scholl“

Der Mini-Roboter fährt auf der gepuzzelten Strecke von Arthur Dornaus entlang. Das Material an der Robotikstation stellte die Sonneberger Stadtbibliothek zur Verfügung, die damit gleich Werbung für ihre Angebote machen konnte. Foto: Grundschule „Geschwister Scholl“

Der Mini-Roboter fährt auf der gepuzzelten Strecke von Arthur Dornaus entlang. Das Material an der Robotikstation stellte die Sonneberger Stadtbibliothek zur Verfügung, die damit gleich Werbung für ihre Angebote machen konnte. Foto: Grundschule „Geschwister Scholl“

Der Mini-Roboter fährt auf der gepuzzelten Strecke von Arthur Dornaus entlang. Das Material an der Robotikstation stellte die Sonneberger Stadtbibliothek zur Verfügung, die damit gleich Werbung für ihre Angebote machen konnte. Foto: Grundschule „Geschwister Scholl“

Verkehrsteilnehmer mit Roller und Dreirad die ersten Verkehrsregeln im eigenen Garten üben.

Die Kinder und das gesamte Team der Pusteblume bedanken sich herzlich bei dem KGV „Am Glasbach“ e.V. Sonneberg für diese tolle Idee und freuen sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.



Vorfahrt beachten und Fußgänger über den Zebrastreifen lassen: Früh übt sich, was ein Verkehrsteilnehmer werden will. Foto: Kindergarten Pusteblume

**Vorausschau auf den MINT-Tag 2024**

Am 28. August 2024 zwischen 15 und 18 Uhr findet der 5. MINT-Tag in Sonneberg statt. In diesem Jahr wird er wieder als Netzwerktreffen der Sonneberger MINT-Akteure zentral in der Innenstadt auf dem PIKO-Platz und im Erdgeschoss des City Centers stattfinden. Zahlreiche MINT-Netzwerkpartner bereiten sich schon seit dem letzten MINT-Tag im Oktober 2023 vor. Im vorigen Jahr fand der MINT-Tag im Gesellschaftshaus Sonneberg statt, aber die Platzkapazitäten im Großen Saal waren leider nicht mehr ausreichend und deshalb entschloss man sich wieder – wie ursprünglich im 2022 – Open Air auf dem PIKO-Platz das MINT-Event durchzuführen. Zahlreiche MI(N)T-Mach-Aktionen wird es wieder geben. Sollten Interessierte MINT-Akteure aus der Stadt Sonneberg am MINT-Tag teilnehmen wollen, dann können Sie sich bis zum 12. August 2024 noch beim MINT-Koordinator Marco Kuhnt melden (Tel.: 03675 880121, E-Mail: [mint@stadt-son.de](mailto:mint@stadt-son.de)).




**Wir machen mit MINT**  
**Jugendliche stark für die Zukunft!**



**MINT-Tag auf dem PIKO-Platz**  
**15.00 bis 18.00 Uhr**  
**Mittwoch, 28.08.2024**  
mit Spiel, Spannung,  
Selbstermach-Ideen und Experimenten

Mehr Informationen, mehr MINT unter: [www.mintfreundliche-stadt.de](http://www.mintfreundliche-stadt.de)

Mehr Informationen, mehr MINT unter: [www.mintfreundliche-stadt.de](http://www.mintfreundliche-stadt.de)

Mehr Informationen, mehr MINT unter: [www.mintfreundliche-stadt.de](http://www.mintfreundliche-stadt.de)

Mehr Informationen, mehr MINT unter: [www.mintfreundliche-stadt.de](http://www.mintfreundliche-stadt.de)

Mehr Informationen, mehr MINT unter: [www.mintfreundliche-stadt.de](http://www.mintfreundliche-stadt.de)

Mehr Informationen, mehr MINT unter: [www.mintfreundliche-stadt.de](http://www.mintfreundliche-stadt.de)

Mehr Informationen, mehr MINT unter: [www.mintfreundliche-stadt.de](http://www.mintfreundliche-stadt.de)

Mehr Informationen, mehr MINT unter: [www.mintfreundliche-stadt.de](http://www.mintfreundliche-stadt.de)

Mehr Informationen, mehr MINT unter: [www.mintfreundliche-stadt.de](http://www.mintfreundliche-stadt.de)

Mehr Informationen, mehr MINT unter: [www.mintfreundliche-stadt.de](http://www.mintfreundliche-stadt.de)

Mehr Informationen, mehr MINT unter: [www.mintfreundliche-stadt.de](http://www.mintfreundliche-stadt.de)

Mehr Informationen, mehr MINT unter: [www.mintfreundliche-stadt.de](http://www.mintfreundliche-stadt.de)

**Impressum**

Herausgeber: Stadt Sonneberg  
Hausanschrift: Stadtverwaltung Sonneberg,  
Bahnhofsplatz 1, 96515 Sonneberg  
Druck: Frankenpost Verlag GmbH Druckzentrum,  
Schaumbergstraße 9, 95032 Hof  
Layout/Satz: HCS Medienwerk  
Erscheinungsweise: monatlich

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg ist auch auf der Internetseite der Stadt Sonneberg unter <https://sonneberg.de/rathaus/verwaltung/amtsblatt.html> einzusehen.

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im Amtlichen bzw. Nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den Öffentlichen Teil ist der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg wird bis auf weiteres kostenlos als Beilage im „Wochenpiegel“ Ausgabe Sonneberg/Neuhaus im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenlose Verteilung des Sonneberger Amtsblattes im Stadtgebiet Sonneberg lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, ein Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.